

ETL
Lechner & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Südliche Münchner Straße 4 • 82031 Grünwald
Telefon +49 (089) 64168-0 • Fax +49 (089) 64168-22 • E-mail kanzlei@lechner-wp.de

J a h r e s a b s c h l u s s

zum 31. Dezember 2022

des

Eltern für Kinder e.V.

Berlin

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
I. <u>Auftrag und Auftragsdurchführung</u>	1
II. <u>Rechtliche Grundlagen</u>	1
III. <u>Buchführung und Jahresabschluss</u>	2

Anlagen

1. Bilanz (Vermögensübersicht) zum 31. Dezember 2022 und Gewinn- und Verlustrechnung (Einnahmen/Ausgaben) vom 1.1. bis 31.12.2022
2. Anlagenverzeichnis vom 01.01. bis 31.12.2022
3. Unterzeichnung des Abschlusses
4. Allgemeine Auftragsbedingungen

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Vorstandsvorsitzende Herr Erik Baus des

Eltern für Kinder e.V., Berlin

- im folgenden auch kurz "Verein" genannt -

erteilte der ETL Lechner & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 zu erstellen.

Eine Abschrift des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 ist als Anlage 1 diesem Bericht beigelegt.

Im Rahmen des erteilten Auftrags wurde die sinngemäße Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluss sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung von Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten war nicht Gegenstand des Auftrages.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 3 beigelegten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften in der aktuellen Fassung zugrunde.

Alle von mir erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Herr Erik Baus hat mir die Vollständigkeit des Jahresabschlusses bestätigt.

II. Rechtliche Grundlagen

Der Verein wurde am 12. September 1987 gegründet und ist unter der Nummer 20643 im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg, Berlin eingetragen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Baus Erik, Nettersheim (Vorsitzender seit 24.04.2010)
Tumpach Herbert, Helmstadt (stellv. Vorsitzender seit 25.04.2009)

Vereinszweck ist die persönliche Sorge für verlassenen Kinder und die Verwirklichung des Rechts jeden Kindes auf Eltern. Der Zweck wird im Rahmen von Adoptionsvermittlung, der Unterstützung von Projekten für verlassene Kinder im Ausland, der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Not und Aufklärung der Öffentlichkeit erfüllt.

Das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin hat zuletzt am 12.06.2020 den Verein als gemeinnützig und mildtätig im Sinne des § 51 AO anerkannt.

III. Buchführung und Jahresabschluss

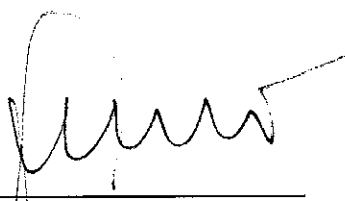
Die Buchhaltung wurde von uns mittels EDV und dem Buchführungsprogramm der Datev eG aufgrund der vom Verein vorgelegten Belege und Bankauszüge geführt.

Den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 haben wir aufgrund der Buchführung, der sonstigen mir überlassenen Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte im Einvernehmen mit dem Vereinsvorsitzenden erstellt. Die Abschlusserstellung erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluss und der Satzung.

Die Betätigung des Vereins ist im Kalenderjahr 2022 ausschließlich im gemeinnützigen Bereich angefallen.

Der Verein weist zum 31. Dezember 2022 ein Nettovermögen von 179.891,76 € aus. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung von 37.607,41 €. Die Mittel des Vereins werden als notwendige Betriebsmittel im Sinne des § 58 Nr. 6 AO zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes der Vermittlung von Adoptionen gesehen.

Grünwald, 16. März 2023



ETL Lechner & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
Manfred Lechner
StB / WP

BILANZ zum 31. Dezember 2022

Eltern für Kinder e.V. Adoptionsvermittlungen, Berlin

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.713,00	971,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände			
Kautionen		1.500,00	1.500,00
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
Kasse	478,11		309,21
Bank für Sozialwirtschaft 3383600	20.369,56		11.760,30
Bank für Sozialwirtschaft 3383601	6.161,36		2.313,80
Bank für Sozialwirtschaft 3383602	23.235,33		19.647,43
Bank für Sozialwirtschaft 3383603	22.488,24		14.955,20
Sparkasse Bonn 43597194	3.429,79		9.286,91
Sparkasse Bonn 1901018372	1.605,91		14.203,73
Sparkasse Paderborn 30000426	4.942,87		6.302,87
Sparkasse Bonn 1909135749	43.001,03		99.001,03
Bank für Sozialwirtschaft 3383604	49.555,87		35.135,80
Bank für Sozialwirtschaft 3383605	49,96		49,96
Bank für Sozialwirtschaft 3383606	268,17		268,17
Bank für Sozialwirtschaft 3383607	92,56		1.793,76
		175.678,76	215.028,17
		<hr/>	<hr/>
		179.891,76	217.499,17
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2022

Eltern für Kinder e.V. Adoptionsvermittlungen, Berlin

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Jahresfehlbetrag			
Jahresfehlbetrag		37.607,41-	46.186,57-
Sonstige Passiva			
Rücklage		217.499,17	263.685,74
		<u>179.891,76</u>	<u>217.499,17</u>
		<u><u>179.891,76</u></u>	<u><u>217.499,17</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Eltern für Kinder e.V. Adoptionsvermittlungen, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eingänge			
Mitgliedsbeiträge	123.151,11		123.128,75
Vereinsspenden	<u>5.890,00</u>	129.041,11	1.302,00
Spenden Sri Lanka	14.601,80		13.406,80
Spenden Thailand	54.750,20		34.258,16
Spenden Kambodscha	0,00		15,00
Spenden Mongolei	15.440,00		7.348,00
Spenden Haiti	15.857,00		24.170,00
Spenden Brasilien	24.830,10		27.446,42
Spenden Togo	<u>0,00</u>	125.479,10	890,00
Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 ff. UStG	93.000,00		143.000,00
Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	<u>335,78</u>	<u>93.335,78</u>	<u>498,05</u>
		347.855,99	375.463,18
2. sonstige Erträge			
Erstattungen AufwendungsausgleichsG		4.250,84	1.602,61
3. Spendenweiterleitung			
Aufwand Sri Lanka	10.000,00		18.000,00
Aufwand Thailand	54.840,00		32.580,00
Aufwand Mongolei	8.100,00		6.920,00
Aufwand Haiti	2.429,53		82.810,00
Aufwand Brasilien	26.190,10		30.843,08
Aufwand Peru	0,00		2.000,00
Aufwand Togo	<u>0,00</u>		<u>890,00</u>
		101.559,63	174.043,08
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
Lohnsteuer	37.055,69		26.767,50
Gehälter	114.917,60		106.195,98
Vermögenswirksame Leistungen	<u>920,00</u>		<u>40,00</u>
		152.893,29	133.003,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
Gesetzliche Sozialaufwendungen	74.403,21		73.788,24
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.230,48		1.298,71
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	231,25		58,98
Aufwendungen für Altersversorgung	4.934,48		4.814,48
Sonstige soziale Abgaben	<u>0,00</u>		<u>24,99</u>
		80.799,42	79.985,40
Übertrag		16.854,49	9.966,17-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Eltern für Kinder e.V. Adoptionsvermittlungen, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		16.854,49	9.966,17-
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens-			
gegenstände des Anlage-			
vermögens und Sachanlagen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	248,00		136,00
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>0,00</u>		<u>159,00</u>
		248,00	295,00
6. sonstige			
Aufwendungen			
Kostenerstattungen	10.349,20-		12.440,93-
Notar-, Botschafts- u. Legalisationsgeb.	3.037,19		3.996,24
Erstattungen Pausch.u.Unterbring.FFAC	9.060,00-		18.120,00-
Pauschalen und Unterbringung FFAC	15.750,00		31.260,00
Erstattung Betreuungskosten	26.173,00-		38.500,00-
Betreuungskosten	5.053,00		970,00
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	9.551,55		9.132,00
Gas, Strom, Wasser	1.284,44		1.178,72
Reinigung	31,83		73,69
Instandhaltung betrieblicher Räume	7,79		211,65
Versicherungen	2.241,49		2.178,73
Beiträge	380,50		25,00
Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	0,00		147,56
Wartungskosten für Hard- und Software	1.132,27		2.457,91
Fremdfahrzeugkosten	1.629,62		1.568,58
Reise- und Tagungskosten	4.904,26		7.824,56
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	402,65		59,00
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	6.551,12		655,20
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	124,50		0,00
Kilometergelderstattung	779,70		286,20
Fremdarbeiten, Auslagen	3.291,75		3.168,00
Fremdarbeiten, Auslagen Sri Lanka	6.996,00		6.900,00
Fremdarbeiten, Auslagen Thailand	1.282,70		2.302,46
Fremdarbeiten, Auslagen Peru	4.036,40		2.570,79
Fremdarbeiten, Auslagen Haiti	172,89		0,00
Fremdarbeiten, Auslagen Mongolei	2.400,00		2.450,00
Fremdarbeiten, Auslagen Togo	600,00		600,00
Fremdarbeiten, Auslagen Guinea	800,00		900,00
Porto	5.099,84		5.557,71
Telefon	1.868,18		1.920,48
Bürobedarf	3.049,71		2.806,87
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	36,50		705,45
Fortbildungskosten	0,00		124,00
Rechts- und Beratungskosten	1.911,74		1.466,01
Abschluss- und Prüfungskosten	3.177,30		3.034,50
Buchführungskosten	6.569,99		3.966,27
Mietleasing bewegl. WG Betriebsausstatt.	1.559,32		1.492,80
Sonstiger Betriebsbedarf	2.466,26		1.092,13
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>1.615,61</u>		<u>1.899,73</u>
		54.213,90	35.921,31
Übertrag		37.607,41-	46.182,48-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Eltern für Kinder e.V. Adoptionsvermittlungen, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		37.607,41-	46.182,48-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Abzugsfäh. and. Nebenleist. zu Steuern		<u>0,00</u>	<u>4,09</u>
8. Ergebnis nach Steuern		<u>37.607,41-</u>	<u>46.186,57-</u>
9. Jahresfehlbetrag			
Jahresfehlbetrag		<u>37.607,41</u>	<u>46.186,57</u>

Eltern für Kinder e.V.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Objekt / Gegenstand	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-kosten €	Buchwert 01.01.2022 €	Zugang Abgang €	Abschreibung		Buchwert 31.12.2022 €
					%	l/d €	
0500 Betriebsausstattung							
Küche	21.06.06	1.074,48	1,00		10,0%		1,00
Arbeits-tisch	07.03.16	1.762,03	970,00		7,7%	136,00	834,00
PC exone Business S 1203	18.11.22	995,00		Z 995,00	33,0%	56,00	939,00
PC exone Business S 1203	18.11.22	995,00		Z 995,00	33,0%	56,00	939,00
			<u>971,00</u>			<u>248,00</u>	<u>2.713,00</u>

Unterzeichnung

des vorstehenden Jahresabschlusses
- bestehend aus Bilanz (Vermögensübersicht) und Gewinn- und Verlustrechnung
(Einnahmen/Ausgaben) –
des Vereins

Eltern für Kinder e.V.

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

16. März 2023



Erik Baus
(Vorstand)

Allgemeine Auftragsbedingungen

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1 Umfang und Ausführung

- [1] Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform. Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- [2] Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.
- [3] Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Er wird den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinweisen.
- [4] Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist.
- [5] Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2 Pflichten des Auftragnehmers

a Verschwiegenheitspflicht

- [1] Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.
- [2] Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- [3] Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- [4] Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- [5] Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- [6] Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitspflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass ihm zugeleitete Papiere oder Daten nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt auch für Telefaxe und E-Mails. Zum Schutz der überlassenen Dokumenten und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere, über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen.

b Mängelbeseitigung

- [1] Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nacherfüllung zu geben.
- [2] Schlägt die Nacherfüllung innerhalb einer angemessenen Frist fehl oder wird sie vom Steuerberater abgelehnt, so kann der Auftraggeber nach seiner Wahl Minderung der Vergütung oder Rücktritt vom Vertrag verlangen.
- [3] Offenbare Unrichtigkeiten [z. B. Schreibfehler, Rechenfehler] können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

c Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

- [1] Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von 10 Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- [2] Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- [3] Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.

8 Vergütung

- [1] Die Vergütung [Vergütung und Auslagenersatz] des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften. Lediglich § 9 Abs. 1 S.1 StBVV gilt nicht. Gebührenrechnungen können in elektronischer Form versendet werden. Der Auftraggeber verzichtet insoweit auf die nach § 9 Abs. 1 StBVV geforderte persönliche Unterzeichnung der Berechnung; einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 126a BGB bedarf es daher nicht. Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass eine höhere oder (ausschließlich in außergerichtlichen Angelegenheiten) niedrigere als die gesetzliche Vergütung (vgl. § 4 Abs. 4 StbVV) in Textform vereinbart werden kann. Eine niedrigere als die gesetzliche Vergütung in außergerichtlichen Angelegenheiten darf nur vereinbart werden, wenn diese in einem angemessenen Verhältnis zur Leistung, zur Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters steht.
- [2] Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren [z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG], gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die übliche Vergütung [§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB].
- [3] Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen ist.
- [4] Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- [5] Ist der Auftraggeber aufgrund mehrerer fälliger Rechnungen zur Zahlung verpflichtet, so werden die Zahlungen wie folgt angerechnet:

Zunächst wird auf die fällige Rechnung (Hauptschuld) gezahlt; bei mehreren fälligen Schulden auf die jeweils älteste Rechnung. Eine zur Tilgung der gesamten fälligen Vergütungsrechnungen nicht ausreichende Leistung wird zunächst auf den Rechnungsbetrag, dann auf die Kosten der Rechtsverfolgung und zuletzt auf die Zinsen angerechnet. Vom Auftraggeber gezahlte Vorschüsse bleiben von der vorstehenden Regelung unberührt. Eine vom Auftraggeber getroffene abweichende Tilgungsbestimmung ist unwirksam.

9 Zahlungen mittels Lastschriftverfahren

Sofern zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer eine Zahlung mittels SEPA-Lastschriftverfahren vereinbart wurde, gilt für die Pre-Notification eine Frist von einem Tag. Der Zahlungspflichtige kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit seinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

10 Beendigung des Vertrags

- [1] Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- [2] Ein auf unbestimmte Zeit geschlossener Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner nach Maßgabe der §§ 626 ff. BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
- [3] Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden [z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf]. Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- [4] Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- [5] Mit Beendigung des Vertrages hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- [6] Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

11 Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung in Textform, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.

12 Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe des Arbeitsergebnisses außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers zulässig.